Kurzprotokoll

Landkreis Esslingen

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

23. November 2020

Kurzprotokoll über die Sitzung
des Kultur- und Schulausschusses
vom 19.11.2020

- Öffentlich -

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende informiert, dass der Ausschuss in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 9. Juli 2020 dem Besetzungsvorschlag des Regierungspräsidiums Stuttgart zugestimmt habe, Herrn Martin Zurowski als Schulleiter der Albert-Schäffle-Schule in Nürtingen zu bestellen.

Die Öffentlichkeit nimmt Kenntnis davon.

2. Freilichtmuseum Beuren - Saison 2020

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage 2020/49 zur Kenntnis.

3. Erlebnisfeld Heidengraben - Landkreiszuschuss

Der Kultur- und Schulausschuss fasst einstimmig (1 Enthaltung) folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt zur Finanzierung des „Erlebnisfeldes Heidengraben“ einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von ca. 100.000 EUR zu gewähren.

4. Zweite Fortschreibung des Medienentwicklungsplans für die beruflichen Schulen sowie die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren des Landkreises Esslingen (2021 - 2025)

Der Kultur- und Schulausschuss fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

4.1 Der zweiten Fortschreibung des Medienentwicklungsplans für die beruflichen Schulen sowie die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren des Landkreises Esslingen 2021-2025 wird zugestimmt.

4.2 Der Vorschlag zur Finanzierung der Kosten der digitalen Ausstattung in den Jahren 2021 bis 2025 wird wie in der Gesamtkostenübersicht (Anlage 2) dargestellt zur Kenntnis genommen.

5. Sachstandsbericht über die Tätigkeiten und die inhaltliche Weiterentwicklung des Kreismedienzentrums

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt:
Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, den Bedarf an personeller Unterstützung in der Umsetzung der Digitalisierung durch die Kommunen, insbesondere bei der Ausstattung der Schulen, sowie der Umsetzung des Digitalpakts, abzufragen.

Der Antrag wird abgelehnt mit 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 15 Nein-Stimmen.

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage 2020/148 zur Kenntnis.

6. Entwicklung der Sachkostenbeiträge der Schulen in Trägerschaft des Landkreises Esslingen

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage 2020/163 zur Kenntnis.

7. Haushaltsdebatte 2021
- Anträge der Fraktionen und Stellungnahmen der Verwaltung

7.1 Anträge der CDU-Fraktion

7.1.1 Kulturgeschichte stärken

Wir beantragen die Aktualisierung des Aufbauplans der drei eingelagerten Häuser für das Freilichtmuseum Beuren. Konkret beantragt die CDU Fraktion dazu einen Projektplan, der die zeitliche Abfolge des Aufbaus dieser drei Häuser im Freilichtmuseum Beuren darstellt und mit einem Finanzplan unterlegt ist. Dabei soll für die nächsten 15 Jahre jeweils in einem 5-Jahres-Rhythmus der vollständige Aufbau jeweils eines Hauses vorgesehen und eingeplant werden. Diese perspektivische Darstellung soll dazu dienen, die Optionen einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Freilichtmuseums Beuren zu festigen.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterungen der Verwaltung und die Vorlage 2020/022a sowie der Zusage, über das Ergebnis der Bewertung der Gebäude im Jahr 2021 zu berichten, als erledigt betrachtet.

7.1.2 Kunst und Kultur modern und digital kommunizieren

Wir beantragen ergänzende virtuelle Rundgänge für die landkreisweiten Einrichtungen mit kulturellem Hintergrund, wie z. B. die Gebäudeeinrichtungen auf dem Gelände des Freilichtmuseum Beuren, oder ein virtueller Rundgang der landkreisweiten Kunstsammlung.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterungen der Verwaltung und die Vorlage 2020/022a als erledigt betrachtet.

7.1.3 Tag der Kunst und Kultur im Landkreis

„Nah statt Fern“, so soll auch das Motto der organisierten Kulturbesuche innerhalb des Landkreises Esslingen sein. Wir beantragen vor diesem Hintergrund die Entwicklung eines Konzepts für einen Kulturtag im gesamten Landkreis Esslingen, verbunden mit einem „Kulturticket des ÖPNV“. Dieser Kulturtag soll gezielt Kultur- und Geschichtsprojekte fördern und soll auch dazu dienen, die 44 Städte und Gemeinden des Landkreises Esslingen noch stärker miteinander zu verbinden und unsere gemeinsame Geschichte sichtbar zu machen. Damit der Kulturtag von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann und dies möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln, sollte der Eintritt kombiniert mit einem ÖPNV Ticket zu den landkreiseigenen und kommunalen Kultureinrichtungen im gesamten Landkreis Esslingen gefördert werden.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterungen der Verwaltung und die Vorlage 2020/022a als erledigt betrachtet.

7.2. Antrag der SPD-Fraktion

7.2.1 Praxis-Bericht zu Corona-Pandemie

Die SPD-Fraktion beantragt einen mündlichen Praxis-Bericht im nächsten KSA, wie die Schulen mit der Umsetzung der verschiedenen Corona-Verordnungen zurechtgekommen sind. Wie lief Lüften, Maskenpflicht, Infektionsschutz etc. vor Ort?

Bemüht sich der Landkreis momentan um technische Lösungen, die das ständige Lüften in den Klassenzimmern während der Wintermonate überflüssig machen würde? Welche Einschätzung hat die Verwaltung zu den sogenannten „CO2-Ampeln“? Betroffen sind ja zudem nicht nur Schulen, sondern alle Gebäude des Landkreises

Der Landkreis hat laut der Haushaltsrede des Landrats 1,14 Mio. Euro aus dem Digitalpakt Schule bekommen. Wir bitten um eine Information, wie die Verteilung auf die Schulen stattgefunden hat und welche Kriterien dafür zugrunde gelegt wurden. Wer ist für die Betreuung der ausgeteilten digitalen Geräte für Lehrer*innen und Schüler*innen zuständig bezüglich der Hard- und Software?

Gerade finanziell schwächere Familien wurden durch Corona besonders belastet. Wir bitten zu prüfen, ob der Landkreis solchen Familien, die nur eingeschränkten Zugang zu digitalen Medien haben, mit Unterstützung im Hardware- aber auch WLAN-Bereich helfen kann.

Begründung:
Im CDU-geführten Kultusministerium geht es in Sachen Corona-Verordnungen drunter und drüber. Allein die Frage, ob und wann Alltagsmasken getragen werden müssen, ist widersprüchlich und zum Teil verwirrend fast jeden Tag anders beantwortet worden. Umso wichtiger ist die Frage, wie die konkrete Ausgestaltung vor Ort passiert ist und welche Erfahrungen die Schulen

damit gesammelt haben. Neben den Einschätzungen der Schulleitungen würden uns auch Meinungen der Schülerinnen und Schüler interessieren.

Da nicht davon auszugehen ist, dass sich die Situation sehr schnell wieder normalisiert ist zu diskutieren, welche technischen Voraussetzungen gegeben sein müssen, um einen dauerhaften Schulbetrieb unter Pandemie-Bedingungen zu ermöglichen.

Zu diesem Pandemie-Betrieb gehört sicher auch ein stetig steigender Anteil des digitalen Unterrichts. Auch hier ist es der SPD-Fraktion wichtig, transparente Informationen über die Ausstattung und Verteilung der Fördermittel zu erhalten.

Ein wichtiger Nebeneffekt einer Pandemie ist aus Sicht der SPD, dass die Gefahr besteht, dass Teile der Gesellschaft „vergessen“ werden. Entweder weil sie sich nicht lautstark zu Wort melden kann oder weil sie dazu schlicht technisch nicht in der Lage ist. Daher sehen wir es als Aufgabe des Landkreises, Fürsprecher für diese Bevölkerungsteile zu sein.

Dieser Antrag wird durch die Erläuterungen der Verwaltung und die Vorlage 2020/022a als erledigt betrachtet.

7.3 Antrag FDP-Fraktion

7.3.1 Laut Statistikämtern sollen die Schülerzahlen bis 2030 um 11% zunehmen. Davon sind die beruflichen Schulen anteilig betroffen. Reichen die Kapazitäten an den Kreisschulen für die Aufnahme weiterer Schüler aus oder sind an einzelnen Standorten bauliche Maßnahmen erforderlich?

Dieser Antrag wird durch die Erläuterungen der Verwaltung und die Vorlage 2020/022a als erledigt betrachtet.

gez.
Heinz Eininger
Landrat